



Kinder- und Jugendbeteiligung zur Stadt-Umland-Bahn Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach (StUB)

– Dokumentation 4. Planungswerkstatt (virtuell)–

| | |
|-----------------------|---|
| Datum: | Donnerstag, 18. Februar 2021, bis Samstag, 20. Februar 2021 |
| Ort: | Online |
| Zeit: | Donnerstag, Freitag von 15 Uhr – 17:30 Uhr Samstag von 10 Uhr – 16 Uhr |
| Dokumentation: | ZV StUB |

Inhalt:

| | |
|--|---|
| TOP 1 Begrüßung und Vortrag..... | 2 |
| TOP 2 Virtuelle Besichtigung des Streckenabschnitts und Einführung in die technischen, planerischen und umweltspezifischen Rahmenbedingungen (18. Februar 2021) | 2 |
| TOP 3 Planen und Bauen der virtuellen Modelle (18. bis 20. Februar 2021) | 2 |
| TOP 4 Präsentation der Ergebnisse (20. Februar 2021)..... | 3 |



TOP 1 Begrüßung und Vortrag

Vom 18. Februar bis 20. Februar 2021 veranstaltet der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn (ZV StUB) gemeinsam mit dem Stadtjugendring Erlangen (SJR) ein virtuelles Beteiligungsprojekt für Kinder und Jugendliche. Insgesamt 16 Teilnehmende können die Stadt-Umland-Bahn nach ihren Vorstellungen planen. Im Mittelpunkt der 4. Planungswerkstatt steht die Gestaltung der Linienführung ab der Haltestelle „Am Wegfeld“ in Nürnberg bis nach Tennenlohe. Die Ergebnisse werden in Form einer digitalen Ausstellung präsentiert und fließen in die weiteren Planungen zur Stadt-Umland-Bahn ein.

Begrüßt werden die Teilnehmenden von Marcus König, Verbandsvorsitzender des ZV StUB und Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, sowie von Daniel Große-Verspohl, Geschäftsführer des ZV StUB. Als Einführung in die dreitägige Planungswerkstatt zeigt der ZV StUB im Anschluss in einem interaktiven Vortrag, welche Idee hinter der Stadt-Umland-Bahn steckt und wie der aktuelle Stand der Planung ist. Mit der virtuellen Planungswerkstatt möchte der ZV StUB Kinder und Jugendliche an den Planungen der StUB beteiligen und ihre Ideen aufnehmen. Mit Hilfe des Videospiele Minecraft und einer Onlineplattform beteiligen sich die Teilnehmenden von Zuhause aus an der Gestaltung der Stadt-Umland-Bahn. Begleitet wird das Projekt von einem StUB-Planer sowie Betreuern des Stadtjugendrings Erlangen, die bei den Planungen für Fragen zur Verfügung stehen. Im Vorfeld der Veranstaltung haben die Teilnehmenden Kartenausschnitte des zu planenden Streckenabschnitts erhalten, um im Rahmen einer Selbsterkundungstour bereits erste Ideen für die Planung zu entwickeln.

TOP 2 Virtuelle Besichtigung des Streckenabschnitts und Einführung in die technischen, planerischen und umweltspezifischen Rahmenbedingungen (18. Februar 2021)

Am ersten Veranstaltungstag besichtigen die Teilnehmenden in einem virtuellen Rundgang den geplanten Linienverlauf der Stadt-Umland-Bahn ab der Haltestelle „Am Wegfeld“ in Nürnberg bis nach Tennenlohe. Hierbei werden Pläne, Fotos, Luftbildaufnahmen und Kartenausschnitte sowie die Erkenntnisse der Teilnehmenden aus der Selbsterkundungstour für die spätere Planungs- und Bauphase der Modelle gemeinsam mit einem StUB-Planer studiert und besprochen. Im Anschluss führt dieser die Teilnehmenden in die technischen und planerischen Rahmenbedingungen des Straßenbahnprojekts ein. Die Umweltingenieurin des ZV StUB gibt zudem einen Überblick über das Aufgabenspektrum der Umweltplanung und bespricht mit den Teilnehmenden die Umweltbelange des Streckenabschnitts.

TOP 3 Planen und Bauen der virtuellen Modelle (18. bis 20. Februar 2021)

Bereits am ersten Veranstaltungstag beginnen die Teilnehmenden mit dem Bau der virtuellen Modelle und führen diesen am zweiten und dritten Veranstaltungstag fort. In vier Gruppen planen die Kinder und Jugendlichen selbst ausgewählte Teilabschnitte für die Linienführung der StUB zwischen Nürnberg und Tennenlohe. Dabei berücksichtigen die Teilnehmenden auch die jeweiligen Besonderheiten entlang der Strecke, die in der Realität etwa acht Kilometer lang ist.

Nachfolgend werden die wichtigsten Anregungen der Kinder und Jugendlichen aus der Planungswerkstatt dargestellt:

- **Allgemein:**
 - Barrierefreier Zugang zu Haltestellen
 - Haltestellengestaltung mit Anzeigetafel, Uhr, Mülleimer und Sitzmöglichkeiten
 - Mit Solarenergie betriebene Beleuchtung, Nutzung freier Flächen für Photovoltaikanlagen



- Erhalt von Natur und Umwelt entlang der Strecke
- Wo möglich: gemeinsame Nutzung des Straßenraums von Straßenbahn und Autoverkehr
- **Haltestelle „Am Wegfeld“:**
 - Anknüpfung der StUB an die bestehende Haltestelle „Am Wegfeld“ mit Überweg zwischen Bus und Straßenbahn, um direkten Umstieg zu ermöglichen
 - Haltestellenhäuschen aus Backstein mit geneigter Bedachung für den Regenabfluss und angrenzendem Raucherbereich
 - Viele Sitzbänke, um das Warten angenehmer zu gestalten
 - Ampelanlage für Vorrangschaltung der StUB vor dem Pkw- und Busverkehr
- **Buch:**
 - Haltestelle auf Höhe der Unterführung Georg-Ziegler-Weg/B 4, um die Einwohnerinnen und Einwohner von Buch an die StUB anzubinden
 - Barrierefreiheit: ebenerdiger Zugang zur Haltestelle möglich
 - Integration der Beleuchtung für die Anflugzone des Nürnberger Flughafens in die Oberleitungsmasten der StUB
 - Rasengleis
- **Reutles mit Autobahnquerung A 3:**
 - Haltestelle südlich der Autobahn mit angrenzendem Parkhaus für Pkw und Fahrrad sowie Kiosk mit Toilettenanlage und beheiztem Warteraum
 - Natur- und Umweltschutz: begrünte Bedachung des Parkhauses und Begrünung des Mittelstreifens der Autobahn, Erhalt umliegender Bäume
 - Querung der Autobahn über eigene Brücke neben bestehendem Überweg für Fuß-, Rad- und landwirtschaftlichen Verkehr
- **Tennenlohe:**
 - Gute Anbindung der Anwohnerinnen und Anwohner sowie Nutzerinnen und Nutzer des Sportgeländes über zentral gelegene und leicht erreichbare Haltestellen
 - Zugang zu Haltestelle barrierefrei und sicher gestalten (z. B. mit Ampel)
 - Ausgestaltung von umliegenden Bereichen wie Bogenschießplatz und Skulpturenpark (z. B. mit Sitzmöglichkeiten)

TOP 4 Präsentation der Ergebnisse (20. Februar 2021)

Am dritten Veranstaltungstag der Planungswerkstatt stellen die Teilnehmenden ihr Wissen rund um die StUB in einem Quiz unter Beweis. Die virtuellen Modelle werden am Ende des Tages dem Geschäftsleiter des ZV StUB Daniel Große-Verspohl und Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen, vorgestellt.

Die Ergebnisse der vierten Planungswerkstatt für Kinder und Jugendliche zur Stadt-Umland-Bahn sind ab März 2021 im Rahmen einer digitalen Ausstellung auf der Webseite des ZV StUB zu sehen.

Die nächste Planungswerkstatt für Kinder und Jugendliche zur Stadt-Umland-Bahn ist für die Herbstferien 2021 geplant.